



Otto Wilhelm Waldemar Gerke (N0107)

- * Apostel von 1953 bis 1957
- * Bezirksapostel von 1957 bis 1985

Lebensdaten

- geboren am 31. Januar 1908 in [Braunschweig](#), Herzogtum Braunschweig
- gestorben am 24. Mai 2005 in [Brisbane](#), Australien (97)

Amtstätigkeit

- 25. Dezember 1928: Diakon (20)
- 25. Januar 1931: Priester (22)
- 21. April 1935: Evangelist (27)
- 23. Oktober 1939: Bezirksältester (31)
- 28. Juni 1953: Apostel durch Bezirksapostel Arno Erdmann Abicht (45)
- 15. November 1957: Bezirksapostel durch Stammapostel Johann Gottfried Bischoff (49)
- 9. Juni 1985: Ruhesetzung durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Brisbane, Australien (77)

Arbeitsbereich

- [Australien](#), [Fidschi](#), [Neuseeland](#), [Papua-Neuguinea](#), [Salomonen](#), [Tonga](#) und [Tuvalu](#)

Zuständige(r) Bezirks- bzw. Stammapostel

- [Arno Erdmann Abicht](#) (1953 bis 1957)
- [Johann Gottfried Bischoff](#) (1957 bis 1960)

- [Walter Schmidt](#) (1960 bis 1975)
- [Ernst Streckeisen](#) (1975 bis 1978)
- [Hans Samuel Urwyler](#) (1978 bis 1985)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Als Kind neuapostolischer Eltern wurde ich am 31. Januar 1908 in Braunschweig geboren und am 17. Mai desselben Jahres versiegelt. Im Jahre 1910 wanderten meine Eltern zusammen mit mehreren anderen neuapostolischen Familien nach Australien aus. Während meiner Kindheit gehörte die Familie zur Landgemeinde [Riverleigh](#) (Queensland), die unter der Leitung des späteren Apostels [Dietz](#) stand.

Im Jahre 1925 erhielt ich eine Stellung in der [Queensländischen](#) Hauptstadt Brisbane, wo zu dieser Zeit noch keine Gemeinde bestand. Kurz zuvor hatte eine neuapostolische Witwe mit ihren zwei Söhnen ebenfalls ihren Wohnsitz nach Brisbane verlegt. Obwohl ich die Geschwister bis dahin noch nicht kannte, währte es nicht lange, bis wir uns zusammenfanden. Auf Wunsch des Apostels Dietz bemühten wir uns nun gemeinsam, in dieser Stadt Zeugnis vom Werk des Herrn abzulegen. Der liebe Gott begleitete unsere Arbeit mit seinem Segen, so daß recht bald in Brisbane eine Gemeinde gegründet werden konnte.

Am 25. Dezember 1928 empfing ich das Diakonenamt und am 25. Januar 1931 das Priesteramt. Am 21. April 1935 wurde mir das Evangelistenamt übertragen und am 23. Oktober 1939 das Bezirksältestenamnt. Apostel Abicht hat mich dann am 28. Juni 1953 im Auftrag des Stammapostels J. G. Bischoff zum Apostel eingesetzt.

Nach dem Heimgang des Bezirksapostels Abicht durch einen Verkehrsunfall, am 27. September 1957, wurde mir das Bezirksapostelamt durch den Stammapostel Bischoff übertragen.

Möge der himmlische Vater meine Arbeit auch weiterhin mit reichem Segen und Erfolg krönen und mir neben der Gesundheit des Leibes die Weisheit von oben schenken, die zur Durchführung meiner verantwortungsvollen Tätigkeit bis auf den Tag des Herrn erforderlich ist.“

Im Rahmen der Ruhesetzung sagte der im Gottesdienst mitdienende Bezirksapostel [H. Engelau](#) über O. W. W. Gerke unter anderem: *„Wir haben dich immer geliebt und werden dich auch in Zukunft liebhaben. Du bist ein großes Vorbild in der Treue und Beständigkeit gewesen, eine große göttliche Persönlichkeit.“*

Nach seiner Ruhesetzung konnte O. W. W. Gerke gemeinsam mit seiner Ehefrau Martha fast 20 Jahre lang einen beschaulichen Lebensabend verbringen.

Am 13. Oktober 1996 spendete Bezirksapostel [A. H. Rosentreter](#) dem Ehepaar Gerke in Caloundra (Queensland/Australien) den Segen zur diamantenen Hochzeit.

Zum 90. Geburtstag von O. W. W. Gerke besuchte Bezirksapostel A. H. Rosentreter am 1. Februar 1998 die Gemeinde Brisbane-Windsor (Australien).

Die Trauerfeier führte Bezirksapostel [A. H. Andersen](#) am 27. Mai 2005 in der [Kirche](#) Brisbane-[Redcliffe](#) (Australien) durch.

Stammapostel [W. Leber](#) schreibt über O. W. W. Gerke unter anderem: *"Während seiner 57-jährigen Amtstätigkeit wirkte er mit ganzer Hingabe für die Sache des Herrn. Seine Treue zum Herrn, das Einssein mit seinen Segensträgern sowie sein liebevolles Dienen machten es den Geschwistern leicht, ihm nachzuzufolgen."*

Das Grab von O. W. W. Gerke befindet sich, gemeinsam mit dem seiner wenige Wochen zuvor verstorbenen Ehefrau Martha, geb. Schulte, auf dem neuapostolischen Friedhof in Riverleigh (Queensland).

Aus seiner Feder (Auszug)

- Die zweite Meile (aus "Unsere Familie", 15/1956, S. 395)
- Wandlung (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1962, S. 57)
- Unsere Reise nach Indonesien (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1965, S. 74)
- Höhen (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1967, S. 47)
- Das Feuer (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1968, S. 45)
- Das Wort als Ausdrucksmittel (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1969, S. 62)
- Herr, ich warte auf dein Heil! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1970, S. 47)
- Es bleibt nicht so! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1971, S. 55)
- Heilige sie! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1972, S. 47)
- Arbeiter und ihre Arbeit (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1974, S. 47)
- Und das Wort ward Fleisch... (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1975, S. 45)
- Unser Beispiel - eine stille Predigt (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1983, S. 60)
- Halte, was du hast! (aus "Christi Jugend" 9/1983, S. 66)
- Was der Mensch sät, das wird er ernten (aus der "Wächterstimme" 5/1983, S. 35)
- Es geht heimwärts, ihr Pilger (aus "Christi Jugend" 6/1985, S. 42)
- Die letzten Seelen finden (aus "Christi Jugend" 10/1985, S. 74)

28. Juni 1953

Downloads

- [Bezirksapostel Otto Gerke heimgegangen \(von "nak.org"\)](#)
- [Seine Epoche: Aufbau und Stabilität \(von "nac.today"\)](#)

[Gerke, Otto Wilhelm Waldemar_1978.mp3](#) 3891.58kb

